

02 - 03
2026

Ev.-luth. Kirchgemeinden Hirschfeld,
Siebenlehn/Obergruna und Reinsberg
mit Bieberstein, Dittmannsdorf und Neukirchen



GEMEINDEKOMPASS

Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!
Offenbarung 21, 5





- 2 Impressum
- 3 Andacht Pfarrer Loderstädt
- 4 Die KGV informiert
- 5-9 Aus dem Gemeindeleben
- 10-11 Gottesdienste
- 12-13 Aus dem Gemeindeleben
- 14 Weltgebetstag
- 15 Aus dem Gemeindeleben
- 16-17 Der Josefstag
- 18 Freud und Leid
- 19 Kontakte



<https://kirchspiel-nossener-land.de/>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchengemeinden Hirschfeld, Reinsberg und Siebenlehn/Oberguna

Redaktion:

Falko Beug, Susanne Dietrich, Ute Erfurt, Anja Götz, Verena Kümmel, Susanne Reiber, Albrecht Reuther

Druck:

printworld.com GmbH, Siebenlehn

Bildnachweise:

gemeindebrief.evangelisch.de, L. Beug, U. Erfurt, u.a.

Redaktionsschluss:

08.03.2024, Beiträge bitte per E-mail ans Pfarrbüro

Kosten:

Sie erhalten den Gemeindekompass kostenlos. Über eine Spende für die Öffentlichkeitsarbeit sind wir dankbar.

Gott spricht:**Siehe, ich mache alles neu!**

(Offenbarung, 21, 5)

Liebe Leser,

die Jahreslosung für 2026 ist eine gewaltige Aussage. So verheißungsvoll und tröstlich sie auch in den Ohren klingt, was steckt dahinter? Als ich den Satz zum ersten Mal gelesen hatte, ging mir ein Kinderlied durch den Kopf: „Alles neu macht der Mai.“ Denn im aufblühenden Wonnemonat zeigt sich draußen tatsächlich alles frisch und neu. Jetzt, mitten im Winter, regt sich jenseits der Haustür nur zögernd was. Erst ein Monat des neuen Jahres liegt hinter uns. Wir haben eine Menge Pläne, Erwartungen, Ängste und Vorbehalte an das Kommende. Was davon eintreffen wird, liegt einzig in der Hand dessen, der von sich sagt: *Siehe, ich mache alles neu!* Nun geht's uns mit dem Wörtchen „neu“ unterschiedlich gut und schlecht. Nicht alles Neue begeistert einen. Zum Beispiel wenn der Einkaufsmarkt, nach Umbau, neu eingeräumt worden ist und man nichts wiederfindet. „Neu“ birgt den Reiz des Unbekannten in sich. Das gilt es, herauszufinden. Teils ist das spannend, teils überfordert es einen. Diesbezüglich gibt Gott zu verstehen: „Hab nur Vertrauen! *Siehe, ich mache alles neu!*“

Mir wird klar wie er's meint. Angefangen hat's damit, dass der Vater im Himmel ein Neues Testament gemacht hat. Es ist Weihnachten geworden und Gott ein Mensch. Ankunft im Stall von Bethlehem. Der Seher Johannes schreibt: „*Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen. Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein.*“ Jesus kommt, als unser Freund und Bruder, Helfer und Retter. Mit ihm, ändern sich die Vorzeichen für unser Leben. Friede, Barmherzigkeit und Liebe trägt er in unsere Herzen ein. Weil er schließlich ans Kreuz ging, heißt es für uns, dass Gnade vor Recht ergeht. Du bist frei, du bist begnadigt, du bist Gottes geliebtes Kind. Und der Vater im Himmel wird abwischen all deine Tränen. Wie tröstlich. Wie gut, das zu spüren. Alles neu! Weder Leid noch Schmerzen wird es noch geben. Nicht mal mehr den Tod. Die Lebensverheißung gilt ewig. Sie betrifft unsere Existenz. Lediglich die Lebensspanne auf Erden ist limitiert, aber nicht das Leben wie es Gott, der Schöpfer und Erlöser mit uns vor hat. Vertrauen wir darauf! Lassen wir uns beschenken! Denn ER macht alles neu!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer Karsten Loderstädt

Jahrestermine 2026

- 19.2.- 22.2. Gemeinderüstzeit Jonsdorf
6.3. Weltgebetstag in Dittmannsdorf
22.3-29.3. Bibelwoche
19.4. Konfirmation in Neukirchen
26.4. Konfirmation in Siebenlehn
2.5. Frühlingskonzert mit dem Reinsberger Chor in Bieberstein
10.5. Orgel und Wein Siebenlehn
25.5. Festgottesdienst zum Schul- und Heimatfest Dittmannsdorf
30.05. Konzert „Chamber music“ der Band „Flood“ Folkrock in Bieberstein
14.6. Klostergottesdienst Altzella
3.7. Reisesegen in Hirschfeld
2.8. Badgottesdienst in Reinsberg
5.9. Fest zum 70jährigen Bestehen des Posaunenchores in Reinsberg
13.9. Wahl der neuen Kirchvorstände
2.10. Orgelfestival in Obergruna
20.12. Rundfunkgottesdienst in Siebenlehn



Liebe Leser,

Sie halten nun den ersten Gemeindeboten des Jahres 2026 in den Händen.

Links sehen Sie einen Jahresüberblick über die vielfältigen Veranstaltungen in unserem Gebiet.



Gleichzeitig möchten wir Sie darüber informieren, dass in diesem Jahr in unseren Kirchen Wahlen anstehen. Die Kirchvorstände wählen im März die Landessynode der evangelischen Kirche Sachsen. Am 13.9. werden für und in unserem Kirchspiel die neuen Kirchgemeindevertretungen gewählt. Wenn Sie Interesse haben mitzugestalten, bei Entscheidungsprozessen dabei zu sein oder Ihre Erfahrungen und Interessen in die eigene Gemeinde vor Ort mit einbringen möchten, dann treten Sie an uns heran. Gern können Sie sich auch für die Kirchenvorstandswahlen aufstellen lassen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026.

Ihre Kirchgemeindevertretungen aus Reinsberg, Siebenlehn/Obergruna und Hirschfeld

Aktion „Christbaum schauen“

Fernab von dem üblichen Weihnachts-trubel konnten wir zwischen dem Fest und dem Jahreswechsel Ruhe finden und die festlich geschmückten Weihnachtsbäume unserer einzelnen Kirchen in Siebenlehn, Bieberstein, Reinsberg, Dittmannsdorf, Neukirchen und Hirschfeld betrachten.

Die Zeit zum Staunen, Innehalten und Austauschen wurde von den Besuchern dankbar genutzt. Die gemeinsame Abschlussandacht am 29.12.2025 in Siebenlehn bildete einen stimmungsvollen Abschluss dieser gelungenen Aktion, in der einzelne Betrachtungen und Gedanken von Besucherinnen und Besuchern geteilt wurden.



Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die Kirchen geöffnet, liebevoll vorbereitet und für Besucher ansprechbar waren.





Hirschfeld

Heilig Abend. 22:00 Uhr, die Kirche ist hell erleuchtet, Spannung liegt in der lauen, wenig weihnachtlich anmutenden Luft. Das Spiel! Anne Metke hatte ihre Familie und Freunde mobilisiert. Der Titel: „Montag, der 26. Dezember, als Michel „das große Aufräumen von Katt-hult“ veranstaltete und die Maduskan in der Wolfsgrube fing“.

Die Lindgren-Fans kennen die Geschichte. Ja, wie das Ganze nun auf eine Krippenspielbühne bringen? Die Frage stellte sich nach einigen Augenblicken nicht mehr. Es war einfach genial, wie durch verschiedenfarbige Ausleuchtung des Raumes - Christian war der Farben-

zauberer - Requisiten von großer Einfachheit und Effizienz sowie dem ambitionierten Spiel der Darsteller die Geschichte zum Leben erweckt wurde. Die Maduskan - eindrucksvoll und kernig gespielt von R.M., aber auch Alfred, S.M., und die anderen Personen, allen voran Michel, L.M., waren ein super Ensemble. Das große Aufräumen - sprich die Plünderung der Vorratskammer für die Bewohner des Armenhauses, die Schlittenfahrt, der Ausbruch der Armenhäusler mittels Leiter von der Empore herab, bis hin zum Absturz der Maduskan in die Wolfsfalle - einfach köstlich!

Was hatte das nun mit dem Christfest zu tun? Der Titel verrät einen Teil davon: 26. Dezember - der 2. Tag des Christfestes. Und, ob Astrid Lindgren das meinte oder auch nicht, Michel hatte etwas getan, was das Jesuskind als Erwachsener später den Menschen ins Stammbuch schrieb: Was ihr getan habt meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Natürlich sind die Schwestern im Armenhaus auch beim großen Essen dabei, und doch bleibt das Spanferkel übrig, es war einfach nicht zu bewältigen. Kann es sein, daß Michel damit auch einer von denen war, die zur Krippe kamen und dem Kind etwas schenkten? ... das habt ihr mir getan!

Krippenspiel Hirschfeld

Am Hl. Abend war es dann endlich soweit, das Bangen, Zittern, Hoffen und Lernen hatte ein Ende, nun ging's zur Sache! Und es zeigte sich, daß die geduldige Arbeit von Karoline Uhlemann mit den Kindern gute Frucht trug. Das Spiel, nach eigenen Angaben ein schlichtes, war sehr ansprechend. Und die Kinder spielten sich in ihre Rollen hinein, dass es eine Freude war. Die Weihnachtsbotschaft, „zuch ist ein Kind geboren“ versammelte die Hirten, die Weisen, Engel und letztlich die ganze versammelte Gemeinde um die Krippe, um das Wunder Gottes zu preisen. Die Kinder sangen zwei Lieder und es war eine Freude, diesen frischen, hellen Gesang zu hören. Allen Akteuren auf und hinter der Bühne herzlichen Dank!

Einladung zur Gemeindeversammlung in Hirschfeld

Anlässlich der Kirchenvorstandswahl und der Berufung der Kirchengemeindevertretung in diesem Jahr wird am 15. März nach dem Gottesdienst eine Gemeindeversammlung stattfinden. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Orgelbank Dittmannsdorf

*„In der Kirche mit Gefühle
sitzt mancher hier beim Orgelspiele.
Man setzt, zu sichern den Gesang,
sich munter auf die Orgelbank.*

*Die aber steht, man dacht es sich,
viel zu weit weg vom Tastentisch.
So packt man selber diese an
und rückt sie an die Orgel ran.*

*Nun steht sie gut, so hat man's lieber, man
setzt sich drauf und – kippt vornüber.*

*Den Ärger hat man nun einmal,
warum? Das Ding ist viel zu schmal.*

*Wer das Problem beheben kann?
So fragt man denn den Tischler an.
Und der besah den Casus sich
und sprach: Nun gut, ich kümme mich.*

*Und nun, nach einer kurzen Zeit
steht diese Orgelbank bereit
und läßt sich hin und her verschieben,
so einfach, ganz nach dem Belieben,*

*für lange Arme, kurze Beine,
wer dort schon saß, weiß, was ich meine:
Jetzt sitzt man gern auf dieser Bank.
Dir, lieber Gunter – herzlich Dank!“*

Ein Freitagnachmittag in Annaberg-Buchholz

Bei den Quizspielen zur Ehrenamtsfeier 2023 in Hohentanne hatten die Reinsberger die Nase knapp vorn. Und so trafen wir uns (mit ein paar wohlwollend aufgenommenen Siebenlehner/innen) am Nachmittag des 12. Dezember am großen Portal der Sankt Annenkirche in Annaberg-Buchholz zur Einlösung unseres Gewinns.

Pfarrer Loderstädt begleitete uns mit fachkundiger Führung durch das beeindruckende Kirchenschiff der spätgotischen Hallenkirche. Ob Annaberger Bergaltar, Orgel, wunderschönes blütenreiches Schlingrippengewölbe oder der Hauptaltar aus hellem Kalkstein mit dem Stammbaum Jesu – wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Ein besonderer Höhepunkt war auch der Aufstieg auf den 78 m hohen Kirchturm, der durch

ein sympathisches Türmeh Ehepaar bewohnt ist. Die Wohnung liegt in 42 m Höhe über der Glockenstube. Auf der umlaufenden Plattform des Turmes des adventlichen Nachmittages einen



tollen Blick über die beleuchtete Stadt mit dem Weihnachtsmarkt bis hin zum nahen Pöhlberg.

Mit völlig anderen Dimensionen, aber keineswegs weniger beeindruckend, empfing uns die kleine Bergkirche St. Marien. Diese birgt besondere Schätze, nämlich ganz wundervolle Schnitzfiguren rund um Maria, Josef und das Jesuskind, Besucher, die zur Krippe kommen und weitere Personen rund ums damalige und heutige Alltagsleben. Ab dem Jahr 2000 wurde jedes Jahr eine solche Figur von heimischen Holzbildhauern gefertigt, die an Authentizität (den historischen Stadtführer hatten wir doch eben noch vor der Kirche gesehen?) und Schönheit kaum zu überbieten sind. Abschließend rundete ein Besuch auf dem typisch erzgebirgischen Annaberger Weihnachtsmarkt den Nachmittag ab. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Loderstädt für die gute Organisation und prima Führung.

U. Erfurt



Baumpflanzaktion am 13.12. 2025 in Dittmannsdorf

Man nehme den sogenannten „Göttinger Fahrradlenker“ (ergonomisch geformter Pflanzspaten von Forstarbeitern), grabe ein ausreichend großes Pflanzloch, stelle das kleine Bäumchen hinein, steche nochmals mit Abstand in die Erde und verschließe das Pflanzloch damit wieder. Gut antreten und so waren am Samstagvormittag ca. 200 neue Bäumchen (vor allem Lärchen) im Mauerbusch nahe Dittmannsdorf gepflanzt. Konfirmandinnen und Konfirmanden, verstärkt durch Mitglieder der Jungen Gemeinde, gingen unter Anleitung von Förster Steffen Kühn dieser für sie eher ungewöhnlichen Beschäftigung nach, wo eine kleine Fläche im Mauerbusch



aufgeforstet wurde. Zum Abschluss gab es an diesem trüb nebligen Vormittag für alle Punsch und Gebäck. Vielen Dank an Herrn Kühn sowie Pfarrer Loderstädt für Motivation, fachkundige Anleitung und tatkräftige Unterstützung

Adventskonzert am 3. Advent in der Kirche zu Neukirchen

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und die im Verborgenen wirkten



GOTTESDIENSTPLAN

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Februar

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 01.02.26 letzter Sonntag nach Epiphania	09.00 Uhr	Gottesdienst	Obergruna Krögis Neukirchen Nossen 
	09.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mo, 02.02.26	18.00 Uhr	Andacht zu Maria Lichtmess	Bieberstein
So, 08.02.26 Sexagesima	09.00 Uhr	Gottesdienst	Siebenlehn Reinsberg Miltitz 
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Do, 12.02.26	18.30 Uhr	Friedensgebet	Reinsberg
So, 15.02.26 Estomihi	09.00 Uhr	Gottesdienst	Dittmannsdorf Obergruna Hirschfeld, Burkhardswale, Heynitz 
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
Mi, 18.02.26 Aschermittwoch	18.00 Uhr	Gottesdienst	Hirschfeld
So, 22.02.26 Invokavit	09.00 Uhr	Gottesdienst	Neukirchen Bieberstein  
	10.00 Uhr	Gottesdienst	

HEUTEKOMMEN
25.11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über
alles Gute, das der **HERR**, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im März

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 01.03.26 Reminiszenz	10.00 Uhr	Gottesdienst	Siebenlehn Hirschfeld Reinsberg
	10.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung 	
Fr, 06.03.26	19.00 Uhr	Weltgebetsstag	Dittmannsdorf
So, 08.03.26 Okuli	09.00 Uhr	Gottesdienst	Neukirchen Obergruna
	10.00 Uhr	Gottesdienst 	
Do, 12.03.26	18.30 Uhr	Friedensgebet	Reinsberg
So, 15.03.26 Lätare	09.00 Uhr	Gottesdienst	 Bieberstein Hirschfeld
	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung 	
	14.00 Uhr	Jahresrückblick 	Obergruna
So, 22.03.26 Judika	09.00 Uhr	Gottesdienst	Siebenlehn Dittmannsdorf
	10.00 Uhr	Gottesdienst 	
So, 29.03.26 Palmsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 	Reinsberg
Do, 02.04.26 Gründonnerstag	17.00 Uhr	Gottesdienst	 Bieberstein Obergruna
	19.30 Uhr	Gottesdienst 	
Fr, 03.04.26 Karfreitag	14.00 Uhr	Andacht	Siebenlehn Dittmannsdorf Hirschfeld
	15.00 Uhr	Andacht	
	17.00 Uhr	Passionsmusik	

Änderungen vorbehalten. Weitere Gottesdienste in anderen Orten finden Sie auf der Seite des Kirchspiels (siehe Impressum) oder Sie scannen den nebenstehenden QR Code.



KGV Hirschfeld

03.02.26 19:00 Uhr

03.03.26 19:00 Uhr

KGV Reinsberg

Februar Bieberstein

März Neukirchen

KGV Siebenlehn/Obergruna

03.02.26 19:00 Uhr Siebenlehn

03.03.26 19:00 Uhr Obergruna

Christenlehre mit Tobias Engel

donnerstags um 16:00 Uhr Pfarrhaus Siebenlehn

freitags ab 15:40 Uhr Pfarrhaus Neukirchen

Konfirmandenunterricht

mittwochs in Dittmannsdorf

Klasse 7: 16:00 - 17:00 Uhr

Klasse 8: 17:00 - 18:00 Uhr

25.03.26 17:00 Uhr: Abschlussgespräch mit den Konfirmanden Kl.8 in Dittmannsdorf

Junge Gemeinden

freitags 19:00 Uhr in Hirschfeld

freitags 19:00 Uhr in Bieberstein

Frauentreff Hirschfeld

12.02.26 14:00 Uhr

12.03.26 14:00 Uhr

Man(n) trifft sich

Termin wird noch bekannt gegeben.

Seniorenkreise, Großmütterkreis, Frauentreff Neukirchen, Rüstige-Rentner-Runde Hirschfeld jeweils 14:00 Uhr

03.02.26 Neukirchen

04.02.26 Dittmannsdorf

10.02.26 Obergruna

18.02.26 Hirschfeld

25.02.26 Siebenlehn

03.03.26 Neukirchen

04.03.26 Dittmannsdorf

10.03.26 Obergruna

18.03.26 Hirschfeld

25.03.26 Siebenlehn

Frauentreff Reinsberg

Am Gutshof 2, Reinsberg

Do, 12.02.26 und

26.02.26 um 19:30 Uhr

Vorbereitung des Weltgebetstags-gottesdienstes

Gebetskreis

nach Absprache bei Fam. Uhlemann

Bibelgespräch in Hirschfeld

27.03.26 um 19:00 Uhr: Abschluss der Bibelwoche

Besuchsdienst Siebenlehn

Wird noch bekannt gegeben

Tankstelle

Neue Mitglieder werden gesucht.

25.03. 19:00 Uhr Siebenlehn

Basteln für die Osternacht

Einfach vorbeikommen!

Heimatstube Obergruna

Die Heimatstube hat bis Mai geschlossen.

Kirchenchor Siebenlehn

(Felix Werner)

montags 19:30 Uhr Gemeinderaum

donnerstags 19:30 Uhr in Krögis

Chor Hirschfeld (Anne Metke)

montags 19:30 Uhr in der Kirche

Projektchor Reinsberg

mittwochs 19:30 Uhr

Februar: Neukirchen

März: Dittmannsdorf

Posaunenchor Reinsberg

montags 19:30 Uhr

Posaunenchor

Neukirchen - Dittmannsdorf

donnerstags 19:30 Uhr in

Neukirchen

Posaunenchor Hirschfeld

donnerstags 18.00 Uhr



Flötenunterricht und Flötenkreise

dienstags in Siebenlehn in Absprache mit Frau Heidrich

15:00 - 15:30 Uhr Gruppe 1

15:30 - 16:00 Uhr Anfänger

16:00 - 16:30 Uhr Gruppe 2

16:30 - 17:15 Uhr Gruppe 3

17:15 - 18:15 Uhr Flötenkreis



Flötenkreis Erwachsene

montags 18:30 Uhr in Siebenlehn





Die Weltgebetstagsfrauen von Nigeria und wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am **Freitag, 6. März 2026, 19:00 Uhr** (geänderte Uhrzeit) in den Gemeindsaal nach **Dittmannsdorf** mit anschließendem geselligen Beisammen sein zu landestypischen Gerichten.

Nigeria war Weihnachten des vergangenen Jahres in den Schlagzeilen, da die USA einen Militärschlag im muslimisch geprägten Norden des Landes gegen islamistische Terrormilizen wegen der Verfolgung und Tötung von Christen durchführte. Seit rund 15 Jahren gibt es gewalttätige Auseinandersetzungen mit islamistischen Gruppen überwiegend im Nordosten des Landes. Der Terror richtet sich gegen die christliche und muslimische Bevölkerung.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit über 230 Millionen Menschen und rangiert auf Platz sieben der Rangliste der Weltbevölkerung. Seine Bevölkerung zählt zu einer der jüngsten weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Nigeria ist vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Es ist die größte Volks-

wirtschaft Afrikas. Doch die ungleiche Verteilung von Reichtum und Macht, soziale, ethnische und religiöse Spannungen, die Auswirkungen des Klimawandels führen zu Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt.

Die WGT-Frauen entgegennen dem angelehnt an Matthäus 11,28-30. „Kommt! Bringt eure Last“, ein hoffnungsverheißendes Motto.

Wir sind eingeladen zu hören, wie die Frauen dieses Motto entfalten. Welche Hoffnungsperspektiven sie entwickeln, die auch für uns Motivation sein können. Denn auch wir tragen Lasten. Weltweit werden wir gemeinsam mit ihnen singen und beten. Damit setzen wir ein Zeichen der Verbundenheit, des Willens voneinander zu erfahren, einander besser zu verstehen und damit einen Beitrag zum Frieden zu leisten.



Obergruna

Beim „Lebendigen Adventskalender“ in Obergruna, organisiert durch den Kulturverein Obergruna e. V., wurde bei einigen Veranstaltungen eine Spendenbox zugunsten der Orgel in der Kirche Obergruna aufgestellt. Über die Adventszeit kamen so 314,00 € zusammen, die zum Krippenspiel am 24. Dezember an den Kirchenvorstand übergeben wurden. Die Spende soll den notwendigen Arbeiten an der Orgel in der Kirche Obergruna zu Gute kommen. Vielen Dank dafür!

Hinweise zur Bibelwoche

Die Bibelwoche unter dem Motto „Vom Feiern und Fürchten“ findet vom 23.3. bis zum 27.3. statt. Neben den Gottesdiensten sind Sie herzlich zu den Veranstaltungen in den Kirchen unserer Gemeinden von Montag bis Freitag jeweils 19:00 Uhr eingeladen:

Mo, 23.03. Neukirchen

Di, 24.03. Obergruna

Do, 26.03. Bieberstein

Fr, 27.03. Hirschfeld

Die Abende finden in den Gemeinderäumen statt. Weitere Infos in den Schaukästen.



Siebenlehn

Am 20.03. findet in der Kirche Siebenlehn die „Chosen“-Nacht statt. Die Jungen Gemeinden aus Bieberstein, Hirschfeld, Nossen, Wendischbora und Großschirma sowie die Konfirmanden sind dazu herzlich eingeladen. Natürlich darf auch jeder andere vorbeikommen und Gäste mitbringen. Alle sind willkommen. Der Verein „Gemeindekino Siebenlehn e.V.“ lädt dazu um 19:00 Uhr in die Kirche ein. Wir zeigen Serien der 1. Staffel. Die Jungen Gemeinden sind für die Verpflegung verantwortlich. Der Eintritt ist frei!

Weitere Infos zu den Staffeln findet ihr, wenn ihr den QR Code scannt.



Kirchenputz Siebenlehn

Der Kirchenputz findet am Samstag, den 21.03.26, in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Bitte Besen, Eimer usw. mitbringen. Vielen Dank.

Der Josefstag

Wer kennt den Josefstag? Zugegeben dieser Tag ist ein Hochfest, d.h. hochrangiger Festtag für besondere Glaubensinhalte oder bedeutende Heilige, in der römisch-katholischen Kirche am 19. März. Als Protestant*in muss man ihn somit nicht unbedingt kennen. Allerdings wird das Fest im Evangelischen Namenskalender und im anglikanischen Common Worship erwähnt. Ich zumindest kannte den Tag, obwohl in einer katholischen Stadt aufgewachsen, nicht. In meinem Kalender steht er als gesetzlicher Feiertag in der Schweiz, aber das habe ich bis jetzt immer überlesen.

Dabei ist Josef als Beschützer von Maria und Jesus sowie dessen Ziehvater und Lehrmeister doch eine bedeutende Person. Zwar findet er im Neuen Testament nur wenig Erwähnung, aber in den Apokryphen -, religiöse Schriften, die nicht zum Kanon der Bibel gehören - finden sich ausgeschmückte Geschichten von ihm. Diese wurden in der Kunst vielfältig in Szene gesetzt. Zunächst wird er als Begleiter dargestellt, ab dem 16. Jh. zunehmend alleine mit Jesus oder alleine. Seine Symbole sind das Winkelmaß (Handwerker), die Lilie (Reinheit/Keuschheit) oder ein blühender Stab (Umstände seiner Verlobung mit Maria/Flucht).

Josef ist Nachkomme aus dem Stamme Juda und dem königlichen Hause Davids, aus dem der Messias hervorgehen soll. Er ist Zimmermann und verlobt mit Maria, die nicht von ihm schwanger ist; heiratet sie entgegen seines Willens auf Geheiß eines Engels, der im ihm Traum erschien (Mt. 1, 20b-21). Er flieht mit Maria und dem Baby aus Bethlehem, ebenfalls infolge eines Traumes, nach Ägypten, um der Verfolgung zu entgehen. Als Jesu 12 Jahre alt ist und mit den Eltern wegen des Pessachfestes nach Jerusalem geht, verschwindet er. Maria und Josef finden ihn nach dreitägiger Suche (Lk 2, 49-50).

Die Verehrung Josephs begann schon früh in der Ostkirche. In der römisch-katholischen Kirche findet sich 850 eine erste Erwähnung. Das Datum 19. März wurde zum ersten Mal im 12. Jh. belegt. Insbesondere die Bettelorden förderten die Verehrung. 1479 bestimmte Papst Sixtus IV. den 19. März zum offiziellen Festtag des Heiligen. Seit dem 15. Jh. gilt der Hl. Josef als „Verteidiger der Jungfräulichkeit“, seit dem 17. Jh. als Patron der Sterbenden. Der österreichische Habsburgerkaiser, ein Josefs-Bild mit sich führend, errang 1620 in der Schlacht gegen die pfälzisch-böh-





mische Armee am Weißen Berg den Sieg. Darauf erklärten die Habsburger den Hl. Josef zu ihrem Hauspatron und den 19. März zum Feiertag. 1621 wurde er ein gebotener Feiertag. Im Jahr 1676 wurde Josef zum Hauptpatron des römischen Reiches und Papst Pius IX. ernannte ihn 1870 zum Schutzheiligen der ganzen Kirche. Während der Zeit des Nationalsozialismus, als 1934 per Reichsgesetz zahlreiche christliche Feiertage abgeschafft werden sollten, wurde Josefi weiterhin mit Arbeitsruhe, „auch für Dienstboten, Polen und Kriegsgefangene“ gefeiert. Papst Pius XI. machte ihn 1937 zum Patron aller, die gegen den Kommunismus kämpfen. Am

1. Mai 1955 führte Pius XII. das Fest „Heiliger Josef der Arbeiter“ ein.

Gefeiert wird Josefi mit einer Messe, Fahnenumzügen, mit Märkten, den Josefimärkten, und geselligem Beisammensein. Überlieferte Bauernregeln: „Wenn's erst einmal Josefi is', so endet auch der Winter g'wiss.“ oder „Ein schöner Josefstag ein gutes Jahr verheißen mag.“ Der Josefstag gilt als Beginn der Wachstumsperiode.

„Josef, Träumer und Alltagsprophet, du lehrst uns in uns hinein zu lauschen und unsere prophetischen Träume mit Engagement und gegen die herrschende Meinung zu leben.“

Welch ermutigender Satz aus einer Meditation einer Messe zum Josefstag.



Bildquellen:

<https://www.st-josef-fuchsen-stammeln.de/uber-uns/heiliger-josef-von-nazareth/>, abgerufen am 10.01.2026.

<https://www.meistendrucke.de/kunstdrucke/Guido-Reni/792243/Heiliger-Josef-mit-dem-Jesuskind,-1620er-Jahre.html>, abgerufen am 29.12.2025.

Die heilige Taufe empfing am
11.01.2026 in Obergruna

Charlotte Walcha

*Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der
HERR aber sieht das Herz an.*

1. Samuel 16, Vers 7



Den Einsegnungsgottesdienst zur
Goldenen Hochzeit feierten

am 06. Dezember 2025 in der Kirche
Bieberstein

Gudrun und Gerold Noack

*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen
Weg; aber der HERR allein lenkt seinen
Schritt.*

Sprüche 16, Vers 9

Vielen Dank für Ihre Spenden

Den Erhalt der Orgel in der Kirche Obergruna unterstützte Frau Susan Fischer
sowie der Kulturverein Obergruna e.V. mit einer Spende.

In eigener Sache - Gemeindekompass

Die Zusammenstellung des Gemeindekompass geschieht ehrenamtlich. Allerdings
ist der Druck der Hefte immer mit Kosten verbunden. Wir würden uns daher freuen,
wenn Sie eine Spende mit dem Betreff „Gemeindekompass“ tätigen würden. Danke.

Christlich beigesetzt wurden

am 18. Dezember 2025 auf dem
Kirchhof Obergruna

Rosa Lisbeth Busch geb. Götze

verstorben am 03. Dezember 2025 im
Alter von 96 Jahren und einem Tag

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich
erlöst; ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein!*

Jesaja 42, Vers 1



und auf dem Friedhof
Hirschfeld am 15. Januar 2026

Irene Elfriede Hoffmann

verstorben am 16. Dezember 2025 im
Alter von 81 Jahren

*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der
Welt Ende.*

Matthäus 28, Vers 20

Pfarrer Karsten Loderstädt
Tel. 035242 / 669937
karsten.loderstaedt@evlks.de

Verwaltung: Birgit Schreiber-Ulbricht
mobil: 0178 / 5724333

Pfambüro Reinsberg
Kirchgasse 6, 09629 Reinsberg
Tel.: 037324 / 7548
Fax: 037324 / 829829
bis 28.02.26 (danach mobil s.o.)
kg.reinsberg@evlks.de

Öffnungszeiten
Montag 9:00 - 12:00 Uhr und n.V.

Pfambüro Siebenlehn
Kirchgasse 3, 09603 Siebenlehn
Tel. 035242 / 64313 Fax: 62902
kg.siebenlehn_obergruna@evlks.de

Öffnungszeiten
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und n.V.

Kantor Philipp Göbel
01522 / 8775462
philippgoebel@web.de

Gemeindepädagoge Tobias Engel
0177 / 3461368
tobias.engel@evlks.de

Kirchspiel Nossener Land
Pfarramtsleitung: Pfr. Frank Pierel
Pfambüro Nossen: Katrin Versin
Tel.: 035242 / 68467
ksp.nossener-land@evlks.de
Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr und n.V.

Pfarrer Mathias Tauchert
Tel.: 035245 / 70250
kg.burkhardswalde@evlks.de

Kirchgeldkonto (BIC: GENODED1DKD)
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchspiel
Nossener Land
IBAN DE09 3506 0190 1666 9000 29

Friedhofskonto
Empfänger: Ev.-Luth. Kirchspiel
Nossener Land
IBAN: DE94 3506 0190 1650 5050 14

Spendenkonto
Empfänger: Ev.-Luth- Kirchenbezirk
Dresden Nord - /Kassenverwaltung
IBAN: DE37 3506 0190 1667 2090 52

Bitte Rechtsträger RT 2381 für das
Kirchspiel und Nummer für den Ort
sowie den Spendenzweck mit angeben:

2381-40 REL... 2381-90 SIE...
2381-41 BIE... 2381-91 HIR...
2381-42 DIT... 2381-92 OBE...
2381-43 NEU...

**Diakoniestation Dittmannsdorf mit
Tagespflege**
Tel. 037324 / 7586
kontakt@diakonie-dittmannsdorf.de

Diakoniebeauftragte Hirschfeld
035242/62248
Steffi Pickhardt, Romy Börner

Ökumenische Telefonseelsorge
0800 / 1110111 und 0800 / 1110222
Tag und Nacht kostenfrei erreichbar

*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5